

Interreligiöse Feier

1. Begriffsklärung:

- Multireligiöse Feier
- Interreligiöse Feier
- Siehe Skript von Multireligiöse Feiern, Dagmar Cuffari S.1/2:

2. Organisation

- Abfrage bei Einschulung (welche Kinder dürfen mit?)

Wichtig: Jede Konfession hat die Möglichkeit, während des Schuljahres eigene religiöse Feiern zu veranstalten!

- Umfangreiche Vorbereitungszeit
- Vertreter aller relig. Gemeinschaften müssen vertreten sein
- Vorsitz: Schulleitung (lädt zur Feier ein)
- - Neutraler Raum (Aula, Turnhalle, ... wird geschmückt)

3. Ablauf einer möglichen multireligiösen Feier:

Thema: Gott sei Dank!

Einzug aller Beteiligten

Begrüßung durch Schulleitung (neutrale Person)

Vorstellung aller religiösen Vertreter (Moderation der Feier durch die einzelnen Religionslehrer)

Einstimmung: Entzünden der Kerze:

„Wir beginnen unsere gemeinsame religiöse Feier:

Im Namen Gottes, der die Welt erschaffen hat.

Im Namen Gottes, der sich erbarmt.

Im Namen Gottes, der uns ganz nahe ist.

In unserer Mitte, bei uns, Gott.“

Gemeinsames Lied: z. B.: „Einfach spitze!“

Hinführung:

„Das Schuljahr ist zu Ende.

Wir haben viel Schönes erlebt.

Dafür darf ich Gott Danke sagen.“

Schüleraktion:

Die Schüler bringen ihre erarbeiteten Dankessmilys nach vorne und gestalten ein Mobile.

Lied: „Danke für diesen guten Morgen“

Bibeltext nach Psalm 145,16: „Du tust deine Hand auf und sättigst alles“.

Auslegung durch eine Lehrkraft

Fürbitten von den Schülern

Gebete der einzelnen Religionsgruppen:

Vater unser

Sure 1 (Übersetzung kann von einem Schüler übernommen werden)

Alle stehen bei den Gebeten.

Friedenselement, z. B. Lied: „Wo Menschen sich vergessen“.

Individueller Abschlussegens für die Viertklässler durch die zuständigen Vertreter.

Dazu meditative Musik

Gemeinsamer Auszug, z. B. mit Trommeln oder ?